

KURZ NOTIERT

Abteilungstreffs beim VfL in Boscheln

Übach-Palenberg. Beim VfL Übach-Boscheln stehen im Januar Termine an. Die einzelnen Abteilungen laden zu ihren Jahreshauptversammlungen ein. Den Beginn macht die Jugendfußballabteilung am Sonntag, 5. Januar, um 11 Uhr in der Gaststätte „Zum Hoppe“, Brünestraße 53. Dem folgen die Damen der Gymnastikabteilung am Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr, im „Altertümchen“, Roermonder Straße. Die Alten Herren treffen sich am Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, im Vereinsheim auf dem Sportplatz Martin-Luther-Straße, und die Fußballseniorenabteilung ist am Sonntag, 26. Januar, ab 11 Uhr im Altertümchen anzutreffen. Bei der Jugend- und der AH-Abteilung stehen Neuwahlen an.

Mit Bildungswerk nach Israel und Palästina

Merkstein/Übach-Palenberg. Eine Pilger- und Begegnungsreise nach Israel/Palästina bietet das Bildungswerk St. Willibrord in Merkstein. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Abflug ist am 24. Februar ab Düsseldorf. Stationen sind unter anderem Tel Aviv, Bethlehem, Jerusalem, Nazaret und die Golanhöhen. Die Rückkehr ist am 5. März. Ein Maximum an Sicherheit für alle Teilnehmer, so der Veranstalter, hat bei der Reise oberste Priorität. Unterbringung ist in Herbergen und Hotels. Leiter der Reise ist Diakon Franz-Josef Kempen, der schon häufig in Israel unterwegs war. Bei ihm erhalten Interessierte weitere Informationen, ☎ 02406/7515.

Sonnenbrille und Autoradio als Beute

Gangelt. Seinen schwarzen Smart hatte der Fahrzeugbesitzer in der Zeit von Montag 16 Uhr bis Dienstag 19 Uhr an der Geilenkirchener Straße abgestellt. Danach wurde bemerkt, dass unbekannte Täter eine Tür aufgehebelt hatten. Aus dem Wagen verschwanden eine Radio-CD-Anlage des Herstellers Kenwood sowie eine Sonnenbrille.

Jeckes Programm beim GKV-Biwak

Geilenkirchen. Der Geilenkirchener Karnevalsverein (GKV) lädt ein zum Biwak für Sonntag, 5. Januar, 11.11 bis 18 Uhr in den Musikpark. Alle sind willkommen zu Spaß und Frohsinn beim närrischen Programm.

Sicher im Lesestil beim unbekanntem Text

Wettbewerb am Gymnasium Sankt Ursula. Henrike Godemann erringt den Sieg. Stadtbücherei als regionaler Partner im Boot.

Geilenkirchen. Henrike Godemann ist die Gewinnerin beim Vorlesewettbewerb am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula.

„Wir haben es sehr, sehr schwer gehabt“, versicherte Anne Zumfeld von der Jury, die nun entscheiden musste, wer von den Sechsklässlern des Gymnasiums St. Ursula zur nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs geschickt wird.

Dazu mussten sich die fünf jungen Damen – Paula Abels, Eileen Krappen, Henrike Godemann, Meissa Bettahar und Paulina Timmermanns – nicht nur in einem für sie bekannten und durch sie ausgewählten Text beweisen, sondern auch an einem unbekanntem Text zeigen, dass sie zum einen gut lesen, zum anderen auch gut vorlesen können.

Zum Regionalentscheid

Für die Klassenkameraden in der voll besetzten Aula der Schule am Markt war es Hochspannung pur, aber auch die mit Anne Zumfeld, Peter Reifferscheidt, Walter Brandt, Katrin Mader-Bleimann und Laura Schmidt besetzte Jury hatte es am Ende schwer. Schließlich sammelte aber Henrike Godemann aus der Klasse 6c die meisten Punkte und kann sich nicht nur über einen Buchpreis freuen. Sie darf auch im Januar am Regionalentscheid teilnehmen und genoss ebenso wie ihre Stufenkameraden noch eine Kostprobe der Lesekunst von Direktor Jürgen Pallaske, der



Henrike Godemann (vorne) konnte sich beim Entscheid im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen gegen ihre Konkurrenz durchsetzen und nimmt nun am Regionalentscheid zum Vorlesewettbewerb teil. Foto: Markus Bienwald

einen spannenden Blick in das Buch „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke gab. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft

des Bundespräsidenten und zählt rund 600 000 Teilnehmer jährlich. Eingeladen sind immer alle sechsten Schulklassen. Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr

vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet.

In Geilenkirchen war neben dem Bischöflichen Gymnasium St. Ursula auch die Stadtbücherei Geilenkirchen als regionaler Partner dabei. (mabie)

Ein fettes Sparschwein für armen Hund

Klasse der Grundschule sammelt bei Benefizveranstaltung für Aktionsverein

Gangelt. Einem Hund in Not helfen, das wollten 25 Zweitklässler der Birgdenener Grundschule. Sie sammeln aus diesem Grund Geld für den Verein „TuWas“.

„Balu darf nicht sterben. Wir wollen ihm helfen!“ Das war schnell klar, als die Klasse 2a der KGS Schule der Begegnung in Gangelt-Birgden vom Schicksal des Hundes erfuhr. Der zwei Jahre alte Australian Shepherd leidet an einer Vielzahl von Allergien, aber es fehlt der Besitzerin an finanziellen Mitteln für die notwendigen Medikamente.

Um Geld für den Vierbeiner zu sammeln, veranstalteten die 25 Zweitklässler eine Benefizaktion für den Verein „Tier und Wir – Tierafu und Haustierhilfe Heinsberg“ (TuWas), der sich auch um Balu kümmert. Durch Theateraufführung, Cafeteria und Basar kamen

über 500 Euro zusammen. Mit ihrem Projekt nimmt die Klasse zugleich am Wettbewerb „Schüler powern für die Umwelt“ der EWV Energie- und Wasser-Versorgung teil. In diesem Schuljahr findet er zum zwölften Mal statt.

Viele Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte besuchten die Wohltätigkeitsveranstaltung für Balu. Unter dem Titel „Frederick – und was Tiere sonst noch so brauchen“ hatten die Schüler ein Schattentheater, Gesang und Tanz einstudiert. Die Aufführung wurde mit reichlich Applaus und „Futter“ für das Sparschwein belohnt. Reifenden Absatz fanden die nützlichen Dinge und Spielzeuge, die die Powerkids für Katze, Hund und Vogel gebastelt hatten. „Die Kinder waren mit ganzem Herzen dabei. Teilweise wollten sie gar nicht in die Pause, sondern lieber weiter-

machen“, berichtet Klassenlehrerin Anja Meitzel.

Auch EWV-Projektleiterin Klaudia Ratzke hat den Aktionstag besucht: „Das war eine runde Geschichte. Am Ende war das große Sparschwein ziemlich schwer.“ Der Verein TuWas bedankte sich bei den Schülern mit einem Bild von Balu, das nun einen Ehrenplatz im Klassenzimmer hat. Wenn der kleine Kerl wieder gesund ist, soll es ein persönliches Kennenlernen geben.

Bis zum Frühjahr 2014 können alle Grund- und Förderschulen aus dem Versorgungsgebiet der EWV noch an dem beliebten Wettbewerb teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 31. Januar. Die besten Projekte können bis zu 500 Euro gewinnen. Alle anderen Teams bekommen eine Belohnung von 50 Euro für die Klassenkasse.



Diesem lieben Kerl gehörte die Aufmerksamkeit einer Klasse der Schule der Begegnung in Birgden. Die Schüler sammelten für „Balu“, der unter Allergien leidet. Der EWV-Wettbewerb „Schüler powern für die Umwelt“ griff das Thema auf.

Ehrenamtler im Feuerschutz verdienen Unterstützung in jeder Art

Feuerwehreneichen des Landes in Gold und Silber für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren. Bürgermeister betont besondere Verpflichtung der Stadt.

Geilenkirchen. Jedes Jahr verleiht der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen Feuerwehreneichen in Gold und Silber an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren, die mehr als 35 beziehungsweise 25 Jahre ehrenamtlich ihren Dienst verrichten.

Für die Stadt Geilenkirchen nahm der Bürgermeister die Auszeichnung anlässlich einer Feierstunde vor dem Jahreswechsel im Haus Basten vor. Zu diesem Datum wurden auch sieben Kameraden berücksichtigt, die bereits in die Ehrenabteilung gewechselt waren, jedoch mehr als 50 Jahre lang der Freiwilligen Feuerwehr angehören.

Die Musiker des Tanz- und Unterhaltungssorchesters „Oldy Brass Band“ stimmten die Feuerwehrgesellschaft auf den feierlichen Abend ein, bevor Bürgermeister Thomas Fiedler das freiwillige Engagement der Feuerwehrleute in hohen Tönen lobte und die besonderen Leistungen der Helfer hervorhob. Das heiße in erster Linie uneigennütziges Handeln für das Allgemeinwohl, Vorbildfunktion, ständige Verfügbarkeit, hoher Ausbildungsstand, Zurückstellung von persönlichen Interessen und Inkaufnahme persönlicher Risiken für Leben und Gesundheit.

„Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen ist es eine besondere Verpflichtung, die Menschen, die den Feuerschutz in unserer Stadt sicherstellen, in allen Belangen zu unterstützen“, sagte der



Kreisbrandmeister Klaus Bodden, Stadtbrandmeister Michael Meyer (v.r.) und Bürgermeister Thomas Fiedler (oben rechts) ehrten im Haus Basten langjährige, verdiente Feuerwehrkameraden. Foto: Georg Schmitz

Bürgermeister. Thomas Fiedler ging auch auf die Beschaffung von Einsatzbekleidung und Löschfahrzeugen sowie bauliche Maßnahmen an Feuerwehrgerätehäusern ein.

„In den letzten Jahrzehnten hat die Feuerwehr eine rapide technische Veränderung und Entwicklung erfahren und hieraus einen

gravierenden Wandel erlebt“, ergriff Stadtbrandinspektor Michael Meyer das Wort. So sei auch die aktuelle persönliche und sächliche Ausrüstung nicht mit der damaligen vergleichbar. Die Jubilare hätten sich während ihrer aktiven Zeit immer wieder an neuen Vorschriften, Verordnungen, Techniken und Verfahren orientieren müs-

sen. Michael Meyer: „Mit Lebensmut, Zuversicht, Treue, Pflichtbewusstsein und Kameradschaftsgeist seid ihr den Anforderungen, den Aufgaben, die der Feuerwehrdienst mit sich bringt, entgegnetreten.“

Kreisbrandmeister Klaus Bodden überbrachte die Grüße des Bezirksbrandmeisters und des Kreis-

feuerwehrverbandes. Als neuer Kreisbrandmeister befindet er sich zur Zeit noch auf „Entdeckungsreise“. Aber schon jetzt könne er sagen: „Jede Feuerwehr tickt anders.“

Zusammen mit Stadtbrandinspektor Michael Meyer nahm Bürgermeister Thomas Fiedler die Ehrungen folgender Kameraden für

25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit vor: Frank Jansen (Löschcheinheit Geilenkirchen); Ferdinand Schmitz, Frank Schröder, Hubert Vergoßen (LE Prummern); Heiner Dyong, Guido Franken (LE Teveren); Josef Zimmermann (LE Würm). Für 35-jährige Tätigkeit in der aktiven Wehr wurde Manfred Maßen (LE Würm) ausgezeichnet. Kreisbrandmeister Klaus Bodden übernahm die Sonderehrungen

„Die Feuerwehr hat eine rapide technische Veränderung und Entwicklung erfahren.“

MICHAEL MEYER, STADTBRANDINSPEKTOR

für langjährige Feuerwehrkameraden. Dies waren Josef Franken (LE Tripsrath), Hans-Hubert Plum (LE Teveren) und Hubert Weber für 50 Jahre. August Kamp, Josef Pelzer (LE Prummern) sowie Wilhelm Wolf (LE Beek) sind seit 60 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr.

Josef Hocks von der Löschcheinheit Beek war allerdings der „Spitzenreiter“. Der 85-Jährige ist seit 70 Jahren seiner Feuerwehr in Beek treu geblieben.

„Das ist meine erste Ehrung für 70 Jahre im Kreis“, versicherte Klaus Bodden und gratulierte Josef Hocks herzlich. (g.s.)